

Bedienungshandbuch

FIBU-STAR Plus
FINANZBUCHHALTUNG

für
Schneider JOYCE
und
Schneider CPC 6128

Stand: Juli 1986

UELZENER STRASSE 12
2120 LÜNEBURG
FERNRUF (041 31) 40 25 50

STAR
DIVISION

Vertriebslizenz und Anwenderberatung der FIBU-STAR Plus
für CP/M-Computer der Firma Schneider Computer Division:

STAR DIVISION GMBH i. G.
Uelzener Straße 12
2120 Lüneburg
Telefon: 04131 - 402550

Alle Rechte vorbehalten, kein Teil des Handbuches sowie des dazugehörigen Programmes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem sonstigen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von STAR DIVISION reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet oder vervielfältigt werden.

Wir werden jede uns bekanntwerdende nichtautorisierte Weitergabe dieses Programmes mit allen uns zur Verfügung stehenden straf- und zivilrechtlichen Mitteln verfolgen.

Der Kunde erhält das Programm incl. Diskette und Handbuch. Garantieansprüche können leider nicht geltend gemacht werden. Für die Fehlerlosigkeit des Programmes wird ebenfalls keine Garantie übernommen. Änderungen vorbehalten!

CP/M ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Digital Research Inc.

Wichtige Information
-----KOPIERSCHUTZ

Die Entwicklungszeit von FIBU-STAR Plus betrug weit mehr als ein Jahr. Sie werden sicher verstehen, daß wir ein solches Programm nicht ohne Kopierschutz ausliefern. Die Programmdiskette ist kopiergeschützt. Bitte achten Sie darauf, daß etwaige Kopierversuche sowohl die Originalprogrammdiskette als auch die kopierte Diskette zerstören können. Wir werden die Verbreitung von Raubkopien mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln verfolgen.

SICHERHEITSKOPIE

Pro Originaldiskette bieten wir Ihnen den Erwerb einer Sicherheitskopie zu einem Betrag von DM 20,00 an. Fordern Sie die Sicherheitskopie mit dem entsprechenden Anforderungsschein, der sich am Ende dieses Bedienungshandbuches befindet, sofort an.

DEFEKTE DISKETTE

Sollte aus irgendwelchen Gründen Ihre Originalprogrammdiskette beschädigt oder zerstört worden sein, senden Sie bitte Ihre Originalprogrammdiskette mit einem Euroscheck über DM 20,00 an uns zurück. Sie erhalten dann schnellstens eine neue Diskette zugesandt.

DATENDISKETTE

Bitte verwenden Sie als Datendisketten nur Disketten die im Systemformat formatiert sind. Ihre Datendisketten können Sie selbstverständlich zum Zwecke der Datensicherung kopieren.

UNBEDINGT LESEN!

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1.0	Allgemeine Informationen	1
1.1	Aufteilung der Disketten	2
1.2	CP/M-Betriebssystem übertragen	3
	a.) für Schneider JOYCE + JOYCE PLUS	3
	b.) für Schneider CPC 6128	3
	c.) für Schneider CPC 464/664	3
1.3	Bedeutung der wichtigsten Funktionstasten	4
1.4	Datensicherung	5
2.0	Beschreibung der einzelnen Programme	6
2.1	Aufruf der Programme	7
2.2	Übersicht über den Programmablauf	9
2.3	Beedigung der Programme	10
3.0	Stammdaten-Pflege STAMM	11
	11 Einrichten/Ändern Konten	12
	12 Einrichten/Ändern Steuerzeilen	14
	13 Ändern Firmenstamm	15
	15 Drucken Kontenplan Sachkonten	16
	16 Drucken Kontenplan Debitoren	16
	17 Drucken Kontenplan Kreditoren	16
	18 Drucken Firmenstamm/Steuerzeilen	16

			Seite
4.0	Erfassung der Buchungen	ERBUCH	17
4.1	Sortierung der erfaßten Buchungen	SORTS	22
4.2	Buchungsjournal drucken/anzeigen	JOURNA	23
4.3	Kontenprogramme	KONTEN	24
	21 Druck der Kontenblätter		24
	22 Löschen Monatsverkehrszahlen		25
	25 Kontenauszug anzeigen		25
4.4	Auswertungen drucken	AUSWER	26
	31 Summen- und Saldenliste Debitoren		26
	32 Summen- und Saldenliste Kreditoren		26
	33 Summen- und Saldenliste Sachkonten		26
	34 Umsatzsteuer-Voranmeldung drucken		26
5.0	Jahreswechsel	JAHEND	27
6.0	Übungsbeispiele		28
6.1	Einrichten Stammdaten		29
6.1.1	Einrichten Konten		30
6.1.2	Drucken Stammdaten		31
6.2	Erfassung Buchungen		32
6.2.1	Erfassung Kassenbewegungen		33
6.2.2	Erfassung Ausgangsrechnungen		36
6.2.3	Erfassung Eingangsrechnungen		38
6.2.4	Erfassung Bankbewegungen		40

1.0 Allgemeines zum Programm

Das Programm FIBU-STAR Plus für Schneider-Computer wurde mit dem Ziel entwickelt, ein höchst bedienerfreundliches Buchhaltungsprogramm zu sein. Dabei sollten die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- alles muß so einfach, wie möglich sein
- man soll sich in kurzer Zeit einarbeiten können
- die Bedienungsführung soll in allen Punkten des Programms gleich sein
- das Programm soll ausreichend dokumentiert sein

Wir sind sicher, diese Anforderungen mit dem Programm FIBU-STAR Plus erfüllt zu haben. Selbstverständlich entspricht das Programm den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) und ist in fast allen Branchen einsetzbar.

Bevor Sie die folgenden Seiten durcharbeiten, sollten Sie sich mit der Betriebsanleitung Ihres Computers vertraut machen.

Als zukünftiger Benutzer sollten Sie sich dieses Bedienungshandbuch genau durchlesen. Keine Angst, Sie werden es bestimmt schaffen. Die beste Methode ist die praktische Arbeit. Legen Sie dieses Handbuch neben Ihren Rechner. Sie können dann die einzelnen Schritte direkt nachvollziehen. Es ist jedoch von Vorteil, das ganze Handbuch vorher einmal komplett durchzulesen, damit Sie einen Gesamtüberblick erhalten.

1.1 Disketten für FIBU-STAR Plus

Sie erhalten das Programm in Form von 2 Disketten.

1. Diskette

Seite A: Programme: STAMM - ERBUCH

Seite B: Programme: SORTS - KONTEN - JOURNA

2. Diskette

Seite A: Dateien: Buchh-Nr: 001 für Ihre Buchhaltung

Seite B: Dateien: Buchh-Nr: 999 UEBUNGSFIRMA

Programm: JAHEND - AUSWER

W i c h t i g ! ! !

Die Disketten sind je nach Modell des eingesetzten Schneider-Computers unterschiedlich.

Es gibt Versionen für:

1. Schneider JOYCE und JOYCE PLUS sowie CPC 6128
2. Schneider CPC 464 und 664 mit Speichererweiterung

Bitte beachten Sie diese Unterscheidung, da die Programme sonst nicht auf Ihrer Anlage arbeiten.

1.2 CP-M-Betriebssystem Übertragen / JOYCE

Um mit dem Programm FIBU-STAR Plus arbeiten zu können, müssen Sie erst einmal Ihr CP/M-Betriebssystem auf Ihre Programmdiskette FIBU-STAR Plus übertragen.

Dies geschieht beim Schneider JOYCE wie folgt:

CP/M Plus Diskette einlegen und den Computer einschalten. Nachdem das Promptzeichen A> erscheint geben Sie bitte folgendes ein:

A>PIP

Es erscheint: CP/M 3 PIP VERSION 3.0

*

Sie geben bitte ein: *m:=a:*.ems und drücken RETURN

Es erscheint: COPYING -
J14GCPM3.EMS

*

Nachdem der Stern wieder erschienen ist, wechseln Sie die CP/M Diskette gegen Ihre FIBU STAR PLUS Programmdiskette Seite A aus.

Nun geben Sie bitte ein: *a:=m:*.ems und drücken RETURN

Es erscheint: COPYING -
J14GCPM3.EMS

*

Nun befindet sich das CP/M PLUS auf Ihrer FIBU-STAR PLUS Diskette.

Nach erfolgter Übertragung sollten Sie die Anlage aus- und wieder einschalten und dann das CP/M-Betriebssystem von der FIBU-Programm-Diskette laden.

Genauso verfahren Sie beim CPC 6128 mit dem dazugehörigen CP/M 3.0. und beim CPC 464 und 664 mit dem erweiterten CP/M 2.2, für die Speichererweiterung nur geben Sie statt m:=a:*.ems - b:=a:*.ems ein und statt a:=m:*.ems - a:=b:*.ems.

1.3 Die Bedeutung der wichtigsten Funktionstasten

"RETURN" bzw.
"ENTER"-Taste

Die Taste bewirkt das Abschliessen einer Eingabe.

"RETURN" bedeutet carriage return (Wagen-Rücklauf) und führt zur Rückmeldung an den Rechner.

Die Bezeichnung der Taste "RETURN" ist je nach Computer-Modell unterschiedlich. Sie könnte "CR", "ENTER" und "WR" heißen.

Ohne dies im weiteren Verlauf jedesmal zu erwähnen, muß grundsätzlich jede Eingabe mit der "RETURN"-Taste abgeschlossen werden.

"CLR" bzw.
"CAN"-Taste

Die Taste ermöglicht das Löschen fehlerhafter Eingaben und das Löschen bereits vorhandener Daten in den Änderungszweigen der Programme.

"CLR" bedeutet clear (lösche) und "CE" bedeutet clear entry (lösche Eingabe) und kann je nach Rechnerhersteller anders bezeichnet sein.

Bei einigen Rechnern ist diese Taste jedoch nicht vorhanden oder hat eine andere Funktion.

Durch gleichzeitiges Drücken der Taste "CONTROL" und der Taste "U" wird die gleiche Funktion erreicht.

"DEL" oder "BS": Mit der Taste "DEL" (delete = löschen) bzw. der Taste "BS" (backspace) können einzelne Zeichen gelöscht werden.

1.4 Sichern von Datendisketten

Bei Bedarf können Sie sich von Ihrer Datendiskette zu Ihrer Sicherheit eine Kopie erstellen. Dies machen Sie mit einem Ihrer CP/M Dienstprogramme (bei JOYCE mit Disckit; beim CPC mit Copydisc oder Disccopy) Dazu legen Sie nur die Seite A Ihrer Datendiskette ein und kopieren diese, da sich Ihre eingegebenen Daten nur auf der A Seite Ihrer Datendiskette befinden.

2.0 Beschreibung der einzelnen Programme

Das Programm-Paket Finanzbuchhaltung FIBU-STAR Plus gliedert sich in folgende Programmbereiche:

- STAMM zum Einrichten und Ändern der Firmen-Stammdaten mit den jeweils gültigen Mehrwertsteuer-Sätzen und den von dem Anwender benötigten Konten. Als Konten können Sachkonten sowie Kunden und Lieferanten eingerichtet werden.
- ERBUCH zum Erfassen der Buchungen. Die Buchungsvorgänge können völlig unsortiert erfaßt werden.
- SORTS zum Sortieren der erfaßten Buchungen. Dadurch werden die Buchungen im Journal und in den Kontenblättern chronologisch - also nach Datum und Beleg sortiert - ausgedruckt.
- JOURNA zum Ausdrucken des Buchungsjournals.
- KONTEN zum Ausdrucken der Kontenblätter und zum Löschen der Monatswerte. Jedes Konto kann auch auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- AUSWER zum Ausdrucken der Summen- und Saldenlisten und der Umsatzsteuer-Voranmeldung.
- JAHEND zur Durchführung des Jahreswechsels.

2.1 Aufruf der Programme

Die Programm - Diskette in Laufwerk A einlegen und den gewünschten Programmnamen mit nachfolgend "RETURN" eingeben.

Bei allen Programmen der FIBU-STAR Plus erscheint das folgende Grundbild auf dem Bildschirm:

```
FINANZBUCHHALTUNG                                VERS-NR  
*****
```

LAUFWERK: A

BUCHH-NR:

DATUM:

Als Laufwerk wird grundsätzlich das Diskettenlaufwerk angegeben, in dem sich die Datendiskette befindet.

Die Datendiskette kann in jedes vorhandene Laufwerk eingelegt werden. Bei Anlagen mit nur einem Laufwerk muß die Programmdiskette entnommen und die Datendiskette in das gleiche Laufwerk eingelegt werden.

Die für die FIBU-STAR Plus gültige Buchhaltungsnummer ist immer: 001

Als Datum wird das Tagesdatum ohne Punkte angegeben. (z. B.: 300586 für 30.05.86)

Werden nach Aufruf des Programms die falschen Disketten eingelegt, so erscheint auf dem Bildschirm der folgende Fehlerhinweis:

VERWALTUNGSDATEI DER FIBU NICHT
IM GENANNTEN LAUFWERK GEFUNDEN!

Die in der Anleitung in großen Buchstaben geschriebenen Schlüsselwörter beziehen sich im allgemeinen auf die Bildschirm- bzw. Druckausgabe der Programme. Sie sollen die Orientierung im Dialog mit dem Rechner erleichtern.

2.2 Übersicht über den Programmablauf der Finanzbuchhaltung

	I-----I	
	I STAMM I	Einrichtung der Stammdaten
	I-----I	
	I	
	I	
	I-----I	
	I ERBUCH I	Erfassen der Buchungen
	I-----I	
Monats- abschluß	I	
	I	
	I-----I	
	I SORTS I	Sortieren der erfaßten Buchungen
	I-----I	
	I	
	I	
	I-----I	
	I JOURNA I	Druck des Buchungsjournals
	I-----I	
	I	
	I	
	I-----I	
	I KONTEN I	Druck der Kontenblätter
	I-----I	
	I	
	I	
	I-----I	
	I AUSWER I	Druck der Summen- und Saldenlisten und der Umsatzsteuer-Voranmeldung
	I-----I	
	I	
	I	
	I-----I	
	I KONTEN I	Löschen der Monatssummen
	I-----I	
Jahres- abschluß	I	
	I	
	I-----I	
	I JAHEND I	Programm zur Durchführung des Jahreswechsels
	I-----I	

2.3 Beendigung der Programme

Falls die Programme mit einem Programm-Menü versehen sind, werden Sie durch Eingabe der Programm-Ziffer 99 beendet. Die übrigen Programme werden automatisch abgeschlossen.

Auf dem Bildschirm erscheint:

```
*** BITTE DATENSICHERUNG DURCHFUEHREN! ***  
DAS PROGRAMM WURDE ORDNUNGSGEMAESS BEENDET
```

Wichtig: Grundsätzlich dürfen Disketten erst dann aus den Laufwerken entfernt werden, wenn das Programm eine eindeutige ENDE- oder PROGRAMMABBRUCH - Meldung auf dem Bildschirm ausgegeben hat.

Die Nichtbeachtung dieser wichtigen Regel kann zur Zerstörung Ihrer Daten führen.

3.0 STAMMDATEN-PFLEGE

Programmaufruf: "STAMM"

Der Bildschirm zur Auswahl der einzelnen Programme für die Pflege der Stammdaten zeigt:

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

WJ: 86

STAMMDATEN-PFLEGE

- 11 EINRICHTEN / AENDERN KONTEN
- 12 EINRICHTEN / AENDERN STEUERZEILEN
- 13 AENDERN FIRMENSTAMM
- 14
- 15 SACHKONTEN DRUCKEN
- 16 DEBITOREN DRUCKEN
- 17 KREDITOREN DRUCKEN
- 18 FIRMENSTAMM / STEUERZEILEN DRUCKEN

- 99 PROGRAMMENDE

EINGABE PROGRAMM-ZIFFER: 00

Durch Eingabe der entsprechenden Programm-Ziffer wird das gewünschte Unterprogramm ausgewählt.

11 EINRICHTEN / AENDERN KONTEN

Programm zum Einrichten, Ändern und Löschen von Konten. Es können bis zu 400 Konten eingerichtet werden. Die jeweils noch freie Anzahl wird beim Buchen im Bildschirm rechts oben angezeigt.

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

WJ: 86

KONTO	BEZEICHNUNG	RF	VD	KZ	USTVA
102010	Werner Beispiel & Co.				
102020	Blattlaus-Vertriebs-Ges.				
108010	Gisela Hübsch - Modegroßhdl.				
777111	Bremer Luft GmbH.				
010000	Kasse	00	0	2	00
014000	Forderungen	00	1	1	00
030000	Wareneinkauf	09	0	0	00
041000	Lohn / Geahlt	00	0	0	00
080000	Erlöse	03	0	0	85
008000	Kapital	00	0	0	00

Eingabe KONTO-Nummer

Die erste Stelle der Kontonummer entscheidet, um was für ein Konto es sich handelt.

Alle Kunden erhalten an der 1. Stelle die Vorziffer "1" oder "2 - 6", alle Lieferanten die Vorziffer "7" oder "8 - 9". Die Stellen 2 bis 6 der Kontonummer können frei vergeben werden.

Alle Sachkonten beginnen mit der Vorziffer "0". Die 2. Stelle der Sachkontenkontonummer gibt die jeweilige Kontenklasse an. Die Stellen 3 - 6 können beliebig genutzt werden.

Durch Eingabe von "999999" wird dieses Programm beendet.

Eingabe BEZEICHNUNG

Hier wird die Kontenbezeichnung angegeben. Es stehen 30 Stellen zur Verfügung.

Bei den Sachkonten werden neben der Kontonummer und der Bezeichnung noch folgende Funktionsschlüssel angegeben.

Eingabe RF (Rechenformel)

Durch die Eingabe einer - im Programm EINRICHTEN/ÄNDERN "STEUERZEILEN" - eingerichteten Rechenformel (RF) wird ein Konto zu einem "rechnenden Konto". Bei der Erfassung der Buchungen für dieses Konto wird dann - ohne weitere Angabe eines Umsatzsteuer-Kennzeichens - die Mehrwert- bzw. Vorsteuer herausgerechnet und auf dem Konto nur der Nettobetrag (ohne Steuer) gebucht. Die herausgerechnete Vor- bzw. Mehrwertsteuer wird automatisch auf das im Firmenstamm unter der entsprechenden Steuerzeile angelegte Steuerkonto gebucht.

Eingabe VD (Verdichtung)

Durch Eingabe eines Verdichtungskennzeichens (VD) "1" kann jedes Sachkonto verdichtet werden. Die einzelnen Buchungen werden dann zu einer Sammelbuchung verdichtet.

Eingabe KZ (Kennzeichen)

Das Kennzeichen für Sachkonten hat folgende Bedeutung:

- 0 = normales Sachkonto
- 1 = dieses Konto ist für die direkte Eingabe beim Buchen gesperrt (z. B. Sammelkonto Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsatzsteuer)
- 2 = dieses Konto ist ein Geldkonto (z. B. Kasse, Bank, Postscheck). Beim Buchen von Kunden- und Lieferantenzahlungen besteht die Möglichkeit, einen Skontobetrag einzugeben.

Eingabe USTVA (Umsatzsteuer-Voranmeldung)

Für Konten, deren Werte in die Umsatzsteuer-Voranmeldung gehören, wird die entsprechende Zeilennummer des amtlichen Umsatzsteuer-Voranmeldeformulars angegeben.

Beispiel:	Erlöse	14 %	=	Zeile	85
	Erlöse	7 %	=	Zeile	86
	Vorsteuer		=	Zeile	66

Das Löschen von Konten erfolgt durch negative Eingabe der entsprechenden Kontonummer. Das Löschen eines Kontos ist selbstverständlich nur möglich, wenn das Konto im lfd. Wirtschaftsjahr noch nicht bebucht wurde und zum Zeitpunkt der Löschung keine Buchungen erfaßt worden sind.

12 EINRICHTEN / AENDERN STEUERZEILEN

Hier werden die jeweils gültigen Mehrwertsteuersätze und die Sammelkonten für die herausgerechnete Mehrwertsteuer eingerichtet. Es können bis zu 30 Steuerzeilen eingerichtet werden.

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

WJ: 86

STEUERZEILEN EINRICHTEN / AENDERN

RF	STEUERTEXT	KONTO	%	ART
02	Mwst 7 %	018720	7.00	1
03	Mwst 14 %	018730	14.00	1
05	Vst 11,4 Reisek	015750	11.40	2
06	Vst 7,6 km-Geld	015760	7.60	2
08	Vorst 7 %	015780	7.00	1
09	Vorts 14 %	015790	14.00	1

Bedeutung der einzelnen Felder:

- RF Rechenformel (01 - 30)
- STEUERTEXT Bezeichnung der Steuerart (max. 15 Zeichen)
- KONTO Steuerkonto-Nr. (Sachkonto im Kontenstamm)
- % Steuerprozentsatz (99.99)
- ART Berechnungsart der Steuer:

1 = Steuer ist im Betrag enthalten

$$\text{Steuer-DM} = \frac{\text{Betrag} \times \text{Steuer-\%}}{100 + \text{Steuer-\%}}$$

2 = Steuer wird vom Betrag gerechnet

$$\text{Steuer-DM} = \frac{\text{Betrag} \times \text{Steuer-\%}}{100}$$

Eingerichtete Steuersätze können jederzeit geändert werden. Eine Löschung von Steuersätzen ist jedoch nicht möglich. Die Eingabe von "99" beendet das Steuerzeilen-Programm.

13 AENDERN FIRMENSTAMM

Die Firmenbezeichnung und der Kurzname können hier eingegeben und verändert werden.

Die weiteren Felder können vom Anwender bei Bedarf geändert werden:

AKTUELLES WIRTSCHAFTSJAHR:	86	*)
WIRTSCHAFTSJAHR VON:	01.01.86	*)
WIRTSCHAFTSJAHR BIS:	31.12.86	*)
SAMMELKONTO FORDERUNGEN:	014000	1)
SAMMELKONTO VERBINDLICHKEITEN:	016000	2)
SAMMELKONTO EROEFFNUNGSBILANZ:	090000	3)

*) Diese Felder werden beim Jahreswechsel mit dem Programm "JAHEND" automatisch auf das nächste Wirtschaftsjahr erhöht.

- 1) Das Sammelkonto FORDERUNGEN übernimmt automatisch alle Buchungen, die auf den Kundenkonten erfolgt sind.
- 2) Das Sammelkonto VERBINDLICHKEITEN übernimmt automatisch alle Lieferantenbuchungen.
- 3) Das Sachkonto EROEFFNUNGSBILANZ dient als Verrechnungskonto für die Erfassung der Eröffnungsbilanz.

Als Sammelkonten werden die Kontonummern "014000", "016000" und "090000" bei der Einrichtung Ihrer Disketten vorgeschlagen. Sie können selbstverständlich andere Sammelkonten verwenden. Im Bereich "EINRICHTEN/AENDERN KONTEN" müssen diese Konten eingerichtet werden.

15 SACHKONTEN DRUCKEN

Der Kontenplan Sachkonten kann jederzeit gedruckt werden.

16 DEBITOREN DRUCKEN

Der Kontenplan Debitoren (Kunden) kann jederzeit gedruckt werden.

17 KREDITOREN DRUCKEN

Der Kontenplan Kreditoren (Lieferanten) kann jederzeit gedruckt werden.

18 FIRMENSTAMM / STEUERZEILEN DRUCKEN

Der Firmenstammsatz und die eingerichteten Steuersätze mit den Steuerauffangkonten können jederzeit gedruckt werden.

ERFASSUNG DER BUCHUNGEN

Programmaufruf: "ERBUCH"

Nach Aufruf des Programms "ERBUCH" erscheint das Programm-
Menü zur Erfassung der Buchungsvorgänge.

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

WJ: 86

ERFASSEN BUCHUNGEN

41 ERFASSEN BUCHUNGEN OHNE PROTOKOLL
42 ERFASSEN BUCHUNGEN MIT PROTOKOLL

99 PROGRAMMENDE

EINGABE PROGRAMM-ZIFFER: 00

Durch Eingabe der entsprechenden Programm-Ziffer wird das
gewünschte Unterprogramm ausgewählt.

Alle Buchungsvorgänge werden mit diesem Programm erfaßt. Sämtliche Beträge können brutto - also incl. der darin enthaltenen Mehrwertsteuer - eingegeben werden. Selbstverständlich ist es auch möglich Nettobeträge zu buchen. Eine Abstimmsumme dient zur Kontrolle der erfaßten Beträge. Alle Buchungen können völlig unsortiert eingegeben werden.

Wahlweise kann die Erfassung der Buchungen mit oder ohne Erfassungsprotokoll durchgeführt werden.

Nach Eingabe des Laufwerks, der Buchh.-Nr. und des Tagesdatums, überprüft das Programm, ob die im Firmenstamm festgelegten Konten Forderungen, Verbindlichkeiten und Eröffnungsbilanz sowie die in den Steuerzeilen angegebenen Steuerauffangkonten als Sachkonten eingerichtet wurden. Während dieser Prüfung wird angezeigt:

KONTENUEBERPRUEFUNG LAEUFT !

Sofern diese Konten nicht angelegt wurden, erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung. Die fehlenden Konten müssen dann über das Programm "11 EINRICHTEN/ÄNDERN KONTEN" angelegt werden.

Pro Abrechnungszeitraum können bis zu 500 Buchungsvorgänge erfaßt werden. Nach Ausdruck der Kontenblätter ist es möglich, weitere Buchungen zu erfassen.

Eingabe ABSTIMMSUMME

Die Eingabe der Abstimmsumme dient zur Kontrolle der Richtigkeit der eingegebenen Beträge.

Wird zum Beispiel die Bank bebucht, wird der alte Saldo des zuletzt gebuchten Kontoauszuges als Abstimmsumme vorgegeben. Mit jeder Buchung wird das Feld weitergerechnet. Somit kann am Ende jedes Bankauszugs der Saldo überprüft werden.

Eingabe KONTO-NR.

Nach Eingabe der Konto-Nr. erscheint im unteren Teil des Bildschirms die Bezeichnung des Kontos.

Ist das Konto nicht im Kontenstamm angelegt, wird das Eingabefeld mit 000000 aufgefüllt und eine neue Eingabe erwartet.

Um das Programm zu beenden, ist die Konto-Nr. 999999 einzugeben.

Durch Eingabe der Konto-Nr. 999999- wird der Buchungskreis abgeschlossen und das Programm geht zur Eingabe der Abstimmsumme zurück.

Eingabe UC (Umsatzsteuercode bezogen auf das Konto)

Die Eingabe des Umsatzsteuercodes ist nur erforderlich, wenn unter der Konto-Nr. ein Sachkonto angegeben wurde.

Der Umsatzsteuercode steuert das automatische Herausrechnen der Steuern. Der Schlüssel ergibt sich aus den eingerichteten Steuerzeilen im Firmenstamm (Programm "12 EINRICHTEN/ÄNDERN STEUERZEILEN"). Bei Sachkonten, die mit Rechenformel (RF) eingerichtet wurden, erscheint der Umsatzsteuercode automatisch.

Eingabe DATUM

Einzugeben sind der TAG und MONAT ohne Dezimalpunkt.

Wird nur der TAG eingegeben, wird der MONAT aus der vorherigen Buchung nachgezogen. Soll das komplette Datum nachgezogen werden, muß lediglich "RETURN" betätigt werden.

Eingabe BELEG

Wahlfreie fünfstellige numerische Beleg-Nummer je nach Kontierung.

Eingabe G.-KTO (GEGENKONTO)

Nach Eingabe der Konto-Nr. für das Gegenkonto erscheint auch hier die Bezeichnung auf dem Bildschirm.

Ist das Konto nicht im Kontenstamm vorhanden, wird eine Eingabe erwartet. Bei Eingabe der Konto-Nr. 999999 geht das Programm zurück zur Eingabe der Konto-Nr.

Eingabe UC (Umsatzsteuercode bezogen auf das Gegenkonto)

Es gelten die unter UC des Kontos gemachten Anmerkungen.

Eingabe BETRAG

Der Betrag wird grundsätzlich auf das Konto bezogen eingegeben. Dies bedeutet, daß der Betrag positiv einzugeben ist, falls das Konto im Soll; und negativ, wenn das Konto im Haben bebucht werden soll.

Die Gegenbuchung erfolgt automatisch auf dem Gegenkonto.

Eingabe TEXT

Hier kann ein max. 17 Zeichen langer wahlfreier Buchungstext eingegeben werden.

Wird lediglich "RETURN" betätigt, so wird der alte Buchungstext gelöscht.

Soll dieser übernommen werden, so ist "0" in der ersten Stelle des Textfeldes gefolgt von "RETURN" zu betätigen. Der Text der vorherigen Buchung wird nachgezogen.

Eingabe SKONTO S-KONTO UC

Die Eingabe von Skonto-Betrag, Skonto-Konto und Umsatzsteuercode des Skonto-Kontos wird nur erforderlich, wenn im Konto bzw. Gegenkonto ein Debitor/Kreditor und ein Geldkonto - d.h. ein Sachkonto, welches im Kontostamm in der Spalte KZ eine 2 enthält - gemeinsam angesprochen wurden.

Eingabe B (BUCHUNGSSCHLÜSSEL)

- 0 = normale Buchung,
die Buchung wird im Erfassungsprotokoll ausgedruckt und gespeichert
- 1 = Stornierung,
der zu stornierende Buchungssatz wird genau wiederholt (keine Vorzeichenänderung bei der Betragseingabe)
- 9 = Buchung ungültig,
Die Buchung wird nicht im Erfassungsprotokoll ausgedruckt und nicht gespeichert

DAS NACHZIEHEN VON BUCHUNGEN

Folgende Eingaben können durch Betätigung der "RETURN-Taste" nachgezogen werden:

KONTO

DATUM

GEGENKONTO

BUCHUNGSTEXT (mit "0" gefolgt von "RETURN")

SKONTO-KONTO

4.1 SORTIERUNG DER BUCHUNGEN

Programmaufruf: "SORTS"

Die erfaßten Buchungen werden nach Datum und Belegnummer sortiert, sodaß das Journal und die Kontenblätter chronologisch ausgedruckt werden.

Während der Programmausführung erscheinen auf dem Bildschirm Kontrollmeldungen über die derzeit ablaufenden Programmabschnitte.

Dieses Programm muß vor dem Drucken oder Anzeigen der Konten aufgerufen werden, damit gewährleistet ist, daß die erfaßten Buchungen sortiert ausgegeben werden können.

4.2 BUCHUNGSJOURNAL DRUCKEN / ANZEIGEN

Programmaufruf: "JOURNA"

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

WJ: 86

BUCHUNGSJOURNAL

51 BUCHUNGSJOURNAL DRUCKEN.
52 BUCHUNGEN ANZEIGEN

99 PROGRAMMENDE

EINGABE PROGRAMM-ZIFFER: 00

Alle im Abrechnungszeitraum (z. B. laufender Monat) erfaßten Buchungen werden im Buchungsjournal ausgedruckt. Es ist u. a. der Einzelnachweis für die Vor- und Mehrwertsteuer.

Das Buchungsjournal kann beliebig oft gedruckt werden. Es muß jedoch mindestens einmal komplett vor dem Drucken der Kontenblätter ausgedruckt werden.

Ist vorher das Programm "SORTS" gelaufen, wird das Journal nach Beleg-Datum und Beleg-Nr. sortiert ausgegeben. Andernfalls erfolgt der Ausdruck in der Reihenfolge der Erfassung der Buchungen.

4.3 KONTEN

Programmaufruf: "KONTEN"

Der Bildschirm zur Auswahl der Kontenprogramme zeigt:

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

WJ: 86

KONTENPROGRAMME

21 DRUCK DER KONTENBLAETTER
22 MONATZAHLEN LOESCHEN
23
24
25 KONTOAUSZUG AUF BILDSCHIRM

99 PROGRAMMENDE

EINGABE PROGRAMM-ZIFFER: 00

21 DRUCK DER KONTENBLAETTER

Dieses Programm druckt die Kontenblätter für den jeweiligen Abrechnungszeitraum auf die dafür vorgesehenen Formulare. Gleichzeitig werden die Summen im Kontenstamm fortgeschrieben.

Die Kontenblätter können mit dem beliebig wiederholbaren Probedruck exakt ausgerichtet werden. Sobald die Kontenblätter richtig ausgerichtet sind, wird das eigentliche Programm Kontenausdruck gestartet.

Da im - Gegensatz zu allen anderen Listen - die Konten nur einmal ausgedruckt werden können, empfehlen wir vor dem Kontendruck eine Datensicherung durchzuführen. Die Kontenblätter sind zum Preis von 49,90 DM + Porto bei der Firma STAR DIVISION, Uelzener Str. 12, 2120 Lüneburg zu beziehen.

22 MONATSAHLEN LOESCHEN

Dieses Programm setzt die Monatsverkehrszahlen für den abgelaufenen Buchungszeitraum (z. B. Monat oder Quartal) auf Null, damit mit dem neuen Abrechnungszeitraum begonnen werden kann.

ACHTUNG: Vor dem Start dieses Programms müssen alle gewünschten Auswertungen des alten Buchungszeitraums gedruckt sein, da anschließend die Monatsverkehrszahlen nicht mehr zur Verfügung stehen.

25 KONTOAUSZUG AUF BILDSCHIRM

Mit diesem Programm besteht die Möglichkeit, den Kontostand - unter Berücksichtigung der erfaßten Buchungen - eines Kontos über den Bildschirm auszugeben. Voraussetzung ist, daß vorher das Programm "SORTS" aufgerufen wurde.

Nach Eingabe der gewünschten Kontonummer werden, sofern für dieses Konto Buchungen erfaßt wurden, alle aktuellen Werte dieses Konto angezeigt. Falls keine Buchungen erfaßt worden sind, erfolgt keine Anzeige. Sie können dann den Kontenstand dem letzten Kontenblatt entnehmen.

Mit dem Druck der Kontenblätter (Programm 21) werden die erfaßten Buchungen fortgeschrieben. Eine Anzeige ist dann erst wieder möglich, wenn neue Buchungen erfaßt und sortiert wurden.

4.4 AUSWERTUNGEN

Programmaufruf: "AUSWER"

Dieser Programmbereich dient zum Ausdrucken der folgenden Auswertungen. Der Bildschirm zeigt die Programmauswahl:

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

WJ: 86

AUSWERTUNGEN

- 31 SUMMEN- UND SALDENLISTE DEBITOREN
- 32 SUMMEN- UND SALDENLISTE KREDITOREN
- 33 SUMMEN- UND SALDENLISTE SACHKONTEN
- 34 UMSATZSTEUER-VORANMELDUNG

- 99 PROGRAMMENDE

EINGABE PROGRAMM-ZIFFER: 00

Nach Eingabe der entsprechenden Programm-Ziffer wird die gewünschte Auswertung auf Tabellierpapier gedruckt. Diese Auswertungen können beliebig oft ausgedruckt werden.

Bei dem Programm 34 erscheint vorher im unteren Teil des Bildschirms die Programmnachricht:

EINLESEVORGANG LAEUFT!

Dies bedeutet, daß die Verarbeitung durch das Programm begonnen hat und die Druckausgabe nach Beendigung der Vorverarbeitung automatisch erfolgt.

5.0 JAHRESWECHSEL

Programmaufruf: "JAHEND"

Mit dem Programm für den Jahreswechsel werden die Konten-Dateien für das neue Wirtschaftsjahr aufbereitet. Danach stehen die Konten aus dem vergangenen Jahr sofort für das neue Geschäftsjahr zur Verfügung.

Bitte vergessen Sie nicht vor dem Jahreswechsel eine Datensicherung durchzuführen.

Die Salden der Kunden- und Lieferanten-Konten können beim Jahreswechsel automatisch in das neue Wirtschaftsjahr übernommen werden.

Während des Jahreswechsels erscheint auf dem Bildschirm die Meldung:

"DER JAHRESWECHSEL WIRD DURCHGEFUEHRT"

Nach dem Jahreswechsel sind die Kontenbestände auf Null gesetzt und stehen für das neue Wirtschaftsjahr bereit.

6.0 Übungsbeispiele Finanzbuchhaltung

Damit Sie sich möglichst schnell und sicher mit dem Programm Finanzbuchhaltung vertraut machen, empfehlen wir Ihnen, die nachfolgenden Übungsbeispiele unter der Buchhaltungs-Nr.:

999 UEBUNGSFIRMA

durchzuführen.

Hierzu legen Sie die FIBU-STAR PLUS Programmdiskette in Ihren Computer und schalten ihn ein. Nachdem das

A>

erscheint, rufen Sie das entsprechende Programm auf.
(Übungsfirma 999 befindet sich auf der Rückseite der 2 Diskette.)

6.1 Einrichten von Stammdaten

Nach dem Einlegen der Programm-Diskette in das Laufwerk "A" rufen Sie das Programm "STAMM" auf.

Es erscheint das Grundbild auf dem Bildschirm. Bitte legen Sie nun die Datendiskette mit der Buchhaltungs-Nr:

999 UEBUNGSFIRMA

ein und geben Sie an, in welchem Laufwerk sich diese Diskette befindet.

Geben Sie bitte die Buchhaltungs-Nr: "999" an und das Tagesdatum ohne Punkte (z. B.: "310386" für den 31.03.86)

Sofern sich die richtige Diskette in dem angegebenen Laufwerk befindet, erscheint das Auswahlmenue für die Stammdaten-Pflege:

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

999 UEBUNGSFIRMA

STAMMDATEN-PFLEGE

- 11 EINRICHTEN / AENDERN KONTEN
- 12 EINRICHTEN / AENDERN STEUERZEILEN
- 13 AENDERN FIRMENSTAMM

- 15 SACHKONTEN DRUCKEN
- 16 DEBITOREN DRUCKEN
- 17 KREDITOREN DRUCKEN
- 18 FIRMENSTAMM / STEUERZEILEN DRUCKEN

- 99 PROGRAMMENDE

EINGABE PROGRAMM-ZIFFER: 00

6.1.1. Einrichten von Konten

Zuerst sollten Sie die nachfolgenden Konten einrichten. Hierzu rufen Sie das Programm "11 EINRICHTEN/AENDERN KONTEN" auf.

Auf dem Bildschirm wird die entsprechende Eingabemaske angezeigt. Bitte richten Sie jetzt die folgenden Konten ein:

KONTO-NR	BEZEICHNUNG	RF	VD	KZ	USTVA
003000	Fahrzeuge	0	0	0	0
004800	Geringwertige Anlagen	0	0	0	0
008000	Kapital	0	0	0	0
010000	Kasse	0	0	2	0
011000	Postscheck	0	0	2	0
012000	Sparkasse	0	0	2	0
013600	Geldtransit	0	0	0	0
014000	Forderungen	0	0	1	0
015750	Vorsteuer Reisekosten 11.4 %	0	0	1	66
015760	Vorsteuer km-Geld 7.6 %	0	0	1	66
015780	Vorsteuer 7 %	0	0	1	66
015790	Vorsteuer 14 %	0	0	1	66
016000	Verbindlichkeiten	0	1	1	0
018720	Mehrwertsteuer 7 %	0	0	1	0
018730	Mehrwertsteuer 14 %	0	1	1	0
021100	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
021200	Gewährter Skonti	3	0	0	85
026100	Zinserträge	0	0	0	0
026200	Erhaltener Skonti	9	0	0	0
030000	Wareneinkauf	9	0	0	0
041000	Lohn / Gehalt	0	0	0	0
042000	Raumkosten	0	0	0	0
045000	Fahrzeugkosten	0	0	0	0
046000	Werbekosten	0	0	0	0
046600	Reisekosten pauschal	5	0	0	0
046700	km-Geld	6	0	0	0
049000	Verschiedene Kosten	0	0	0	0
049100	Porto	0	0	0	0
049200	Telefon, Fernschreiber	0	0	0	0
049300	Bürobedarf	0	0	0	0
049400	Zeitschriften, Bücher	0	0	0	0
080000	Erlöse	3	0	0	85
090000	Eröffnungsbilanz	0	0	0	0
102010	Werner Beispiel & Co.				
102020	Blattlaus-Vertriebs-Ges.				
108010	Gisela Hübsch - Modegroßhdl.				
111010	Peter Mustermann				
777111	Bremer Luft GmbH.				
777222	Norddeutsche Knopfloch AG				
777333	Süddeutsche Schneemann-Fabrik				

Grundsätzlich wird rechts oben im Bildschirm angezeigt wieviel Konten Sie noch einrichten können (z. B. "FREI 0055").

Ist unter der eingegebenen Kontonummer schon ein Konto gespeichert, wird automatisch angezeigt "AENDERUNG" sonst wird angezeigt "NEUANLAGE". Einige der genannten Konten wurden bereits von uns eingerichtet.

Für Kunden und Lieferanten wird nur die Kontobezeichnung eingegeben. Bei Sachkonten zusätzlich noch einige Funktionsschlüssel für:

- RF = Rechenformel zur autom. Steuerherausrechnung
- VD = Verdichtungskennzeichen
- KZ = für zum Buchen gespeicherte Konten wie Forderungen, Verbindlichkeiten, Mehrwertsteuer und Kennzeichen für Geldkonten
- USTVA = Zeilennummer der aml. Umsatzsteuer-Voranmeldung

Um das Einrichten der Konten zu beenden, geben Sie als Kontonummer "999999" ein. Es wird wieder das Auswahlmenue für die Stammdaten-Pflege angezeigt.

6.1.2 Druck der gespeicherten Stammdaten

Jetzt sollten Sie alle gespeicherten Stammdaten ausdrucken.

Dies erreichen Sie durch Aufruf der Programme:

- 15 SACHKONTEN DRUCKEN
- 16 DEBITOREN DRUCKEN
- 17 KREDITOREN DRUCKEN
- 18 FIRMENSTAMM / STEUERZEILEN DRUCKEN

Nach Ausdruck dieser Listen wird das Programm mit "99" beendet.

Anhand der ausgedruckten Kontenpläne und des Firmenstammes mit den gespeicherten Mehrwert- und Vorsteuersätzen sollten Sie nochmals - im ersten Teil dieses Handbuchs - die Beschreibung über das Einrichten von Stammdaten lesen. So werden Ihnen die einzelnen Funktionen am besten klar.

6.2 Erfassung der Buchungen

Die Erfassung der Buchungen können wir in verschiedene Bereiche einteilen:

1. Erfassung der Kassenbewegungen
2. Erfassung der Ausgangsrechnungen
3. Erfassung der Eingangsrechnungen
4. Erfassung der Bankbewegungen

Für diese Bereiche finden Sie hier einige Buchungsbeispiele.

Nun legen Sie die Programmdiskette mit dem Programm "ERBUCH" in das Laufwerk "A" und rufen Sie das Programm "ERBUCH" auf.

Nach Einlegen der Datendiskette für die Buchhaltungs-Nr: 999 und Eingabe von "LAUFWERK", "BUCHH-NR" und "DATUM" erfolgt eine Kontenüberprüfung. Es wird überprüft, ob die Sammelkonten für FORDERUNGEN und VERBINDLICHKEITEN und alle in den Steuerzeilen angegebenen Mehrwertsteuersammelkonten eingerichtet wurden. Sollten hier Konten fehlen, erfolgt ein entsprechender Fehlerhinweis. Sind alle diese Konten komplett eingerichtet erscheint die Bildschirmmaske für die Erfassung der Buchungen:

FIBU-STAR PLUS

STAR DIVISION

999 UEBUNGSFIRMA

```
*****
ABSTIMMSUMME 00000000.00          BUCHUNGSSÄTZE 0500
KONTO UC DATUM BELEG G.-KTO UC     BETRAG TEXT          B
-----
```

6.2.1 Erfassung der Kassenbewegungen

Jeder Unternehmer ist verpflichtet ein Kassenbuch zu führen. Für unsere Übungsbuchungen nehmen wir an, daß uns der folgende Kassenbericht vorliegt:

K A S S E N B E R I C H T

Datum	Beleg	Text	Mwst	Einnahmen	Ausgaben	Kontierung
		Alter Kassenbestand		500,00		
01.03	47	Barverkauf	14%	228,00		080000 03
02.03	48	Briefmarken			20,00	049100
02.03	49	Briefpapier	14%		336,20	049300 09
04.03	50	Fachzeitschrift	7%		7,00	049400 08
05.03	51	Von Sparkasse		400,00		013600
06.03	52	Benzin	14%		56,00	045000 09
06.03	53	Paketzustellung			2,20	049100
		Endbestand		706,60		

Um diesen Kassenbericht zu buchen, geben Sie bitte zuerst den alten Kassenbestand in Höhe von DM 500,00 als Abstimmsumme ein. Selbstverständlich müssen Sie alle Eingaben mit der Taste <return> bestätigen.

Im Bildschirm wird rechts neben der Abstimmsumme angezeigt, wieviel Buchungen Sie noch erfassen können, bevor Sie Kontenblätter ausdrucken müssen.

Da wir die Kasse buchen wollen, geben wir als KONTO die Konto-Nr. der Kasse an: 010000 <return>. Auf dem Bildschirm wird die Kontenbezeichnung angezeigt.

Jetzt wird eingegeben:

DATUM: 0103 ohne Punkt <return>

BELEG: 47 <return>

GEG-KONTO: 080000 <return>
die Geg-Konto-Bezeichnung wird angezeigt

UC: 03 erscheint automatisch, da das Konto 080000 beim Einrichten mit der Rechenformel 03 versehen wurde. Sonst wird hier der Umsatzsteuer-Code angegeben.

BETRAG: 228.00 wird der Betrag positiv eingegeben, also nur <return> erfolgt die Verbuchung auf dem unter "KONTO" angegebenen Konto im Soll.

Eine Kassen-Einnahme muß ja auf dem Kassenkonto im Soll gebucht werden.

Die Gegenbuchung erfolgt automatisch auf der Gegenseite, also im Beispiel als Haben-Posten für die Konten Erlöse und Mehrwertsteuer.

TEXT: hier kann ein Buchungstext eingegeben werden

B: Als Buchungsschlüssel wird im Normalfall immer nur <return> angegeben.

Alle weiteren Buchungen werden auf die gleiche Art erfaßt. Es ist jedoch zu beachten, daß alle Kassenausgaben auf dem Konto "Kasse" im Haben gebucht werden müssen. Nach Eingabe des Betrages muß deshalb bei Haben-Buchungen noch die Taste für minus " - " vor der Taste <return> betätigt werden.

Das Feld "ABSTIMMSUMME" rechnet mit jeder erfaßten Buchung weiter, sodaß Sie am Ende des Kassenberichtes ersehen können, ob Sie alle Beträge richtig eingegeben haben.

Zur Vermeidung von Fehlern kann ein nicht im Kontenplan gespeichertes Konto nicht bebucht werden.

Die Erfassung der Buchungen wird abgeschlossen durch Eingabe von "999999" als KONTO-Nr.

Sofern Sie alle Kassenbewegungen richtig erfaßt haben, erhalten Sie ein ERFASSUNGS-PROTOKOLL mit folgendem Inhalt:

999 UEBUNGSFIRMA WJ: 86 ERF. -PROTOKOLL SEITE 01

```

*****
DATUM BELEG KONTO UC KTO-BETRAG G-KTO GKT-BETRAG BUCHUNGSTEXT
      S-KTO UC SKT-BETRAG U-KTO U-STEUER UST-ART
*****
01.03 47 010000 03      228.00  080000  200.00-  BARVERKAUF
                                018730  28.00-  MWST 14%
02.03 48 010000      20.00-  049100  20.00  BRIEFMARKEN
02.03 49 010000 09      336.20- 049300  294.91  BRIEFPAPIER
                                015790  41.29  VST 14%
04.03 50 010000 08      7.00-  049400  6.54  FACHZEITSCHRI
                                015780  0.46  VST 7%
05.03 51 010000      400.00  013600  400.00-  VON SPARKASSE
06.03 52 010000 09      56.00-  045000  49.12  BENZIN
                                015790  6.88  VST 7%
06.03 53 010000      2.20-  049100  2.20  PAKETZUSTELLU
ABSTIMMSUMME ALT:      500.00      NEU:      706.60

```

Zur Übung sollten Sie diese Kassenbewegungen ruhig mehrfach erfassen.

Wenn Sie als KONTO-Nr. "999999-" eingeben, geht das Programm zurück zur Eingabe einer neuen ABSTIMMSUMME. Sie brauchen das Programm dann zur weiteren Erfassung von Buchungen nicht neu aufzurufen.

6.2.2 Erfassung von Ausgangsrechnungen

Angenommen Sie haben die folgenden Ausgangsrechnungen geschrieben:

Kunde-Nr	Datum	Rechn-Nr	Geg-Konto	Rechn-Betrag
102010	01.03	101	080000	1140,00
108010	01.03	102	080000	2500,00
111010	03.03	103	080000	1360,00
102020	06.03	104	080000	2000,00
102010	06.03	105	080000	3000,00

Gesamtsumme aller Rechnungen (incl. Mwst)				10000,00
				=====

Zur Kontrolle sollten Sie die Gesamtsumme aller Rechnungen als ABSTIMMSUMME negativ vorgeben. Also: 10000,00- <return>

Die Beträge werden positiv - also nur mit <return> - eingegeben, da die Erlöse auf den Kundenkonten im Soll gebucht werden müssen.

Geben Sie als DATUM nur den Tag an, also ohne Monat, wird der Monat von der vorangegangenen Buchung übernommen.

Sie können die Felder: KONTO, DATUM und GEGEN-KONTO nachziehen, in dem Sie nur die Taste <return> drücken. Der Inhalt der vorangegangenen Buchung wird dann von der vorhergegangenen Buchung übernommen.

Der TEXT kann nachgezogen werden durch Eingabe von 0 und <return>

Alle Eingaben können vor dem Auslösen der Taste <return> wieder durch gleichzeitiges Betätigen der Tasten "CTRL" und "U" gelöscht werden.

Beim Schneider JOYCE ist statt der Taste "CTRL" die Taste "CANCEL" zu benutzen.

Haben Sie eine Eingabe bereits mit <return> bestätigt, kann das Feld nicht mehr gelöscht werden. Sie können aber aus dem Feld GEG-KONTO mit der Eingabe "999999" zum Zeilenanfang zurückgehen.

Auch als Buchungsschlüssel "B" können Sie "9" eingeben. Die Buchung wird dann nicht verarbeitet. Sie bleibt aber im Bildschirm angezeigt, damit Sie die nachziehbaren Felder übernehmen können.

Beide Korrekturmöglichkeiten sollen Sie jetzt einige Male testen.

Wenn eine Buchung bereits abgeschlossen wurde (Buchungsschlüssel <return>), kann diese durch Stornierung berichtigt werden. Dies geschieht durch völlig gleiche Eingabe der gesamten Buchung (also beim Betrag das gleiche Vorzeichen wie bei der Fehlbuchung), aber mit Eingabe "1" als "B" (Buchungsschlüssel).

Sie sollten die Ausgangsrechnungen jetzt nochmals erfassen. Dabei sollten Sie bei der letzten Buchung statt DM 3000.00 nur DM 300.00 eingeben und die Buchung mit <return> bestätigen. Ihre ABSTIMMSUMME zeigt jetzt eine Differenz an in Höhe von DM 2700.00. Sie haben also einen Fehler gemacht und nur DM 300,00 gebucht. Selbstverständlich wäre es möglich, einfach die Differenz nachzubuchen. Aber ein ordentlicher Buchhalter storniert die falsche Buchung und gibt sie dann richtig ein. Bitte geben Sie die falsche Buchung genau wie vorher erfaßt - aber mit Buchungsschlüssel "1" und evtl. einen TEXT "Storno" - ein. Die falsche Buchung wird storniert. Als ABSTIMMSUMME erscheint jetzt "3000.00-". Nun geben Sie die Buchung richtig ein. Dies ist sicher nicht schwierig. Auch die Stornierung sollten Sie einige Male üben.

Selbstverständlich können Sie diese Stornierung auch später vornehmen.

6.2.3 Erfassung von Eingangsrechnungen

Zum Üben einige Eingangsrechnungen:

Konto	Datum	Beleg	Geg-Konto		Rechn-Betrag

030000	03.03	222	777111		1800,00
030000	05.03	223	777222		3000,00
030000	08.03	224	777111	Gutschrift	800,00-

Gesamtsumme der Eingangsrechnungen (incl. Mwst)					4000,00
					=====

Hier sollte das Konto Wareneinkauf als KONTO und der Lieferant als GEGEN-KONTO eingegeben werden. Dies hat den Vorteil, daß die Beträge positiv gebucht werden können. Auch hier sollte die ABSTIMMSUMME zur Kontrolle vorher negativ eingegeben werden.

Die Gutschrift muß selbstverständlich als negativer Betrag mit "800.00-" <return> eingegeben werden.

6.2.4 Erfassung Bankbewegungen

Für unsere Übungsfirma nehmen wir an, daß uns die folgenden Bankauszüge vorliegen:

Datum	Auszug	Text	Skonto	Konto	Betrag
		Saldo (alt)			2543,21 *
02.03	81	Kfz-Steuer-Erstattung		045000	300,00+
		Miete		042000	2900,00-
		Saldo			56.79-*
06.03	82	Kundenzahlung	75,00	108010	2425,00+
		Kundenzahlung		102010	1140,00+
		Saldo			3508.21 *
08.03	83	Kfz-Reparatur 14 %		045000 9	745,60-
		Kundenzahlung	90,00	102010	2910,00+
		Lief.-Zahlung	20,00	777111	980,00-
		Saldo			4692,61 *

Als ABSTIMMSUMME wird der alte Saldo des ältesten Kontoauszuges eingegeben (Guthaben positiv - Schudsalden negativ). Nach jedem Auszug kann dann durch die ABSTIMMSUMME kontrolliert werden, ob alle Beträge richtig erfaßt wurden.

KONTO 012000

DATUM lt. Auszug

BELEG sinnvoll die Auszugsnummer

GEG-KONTO lt. Kontierung

UC lt. Kontierung

BETRAG Eingänge positiv - Ausgänge negativ

TEXT nach Bedarf

SKONTO nur bei Kunden- oder Lieferantenzahlungen

SKT-KONTO lt. Kontenplan z. B.:

 21200 Kunden- / 26200 Lieferanten-Skonto

B Buchungsschlüssel

Nach der Eingabe der Übungsbeispiele sollten Sie alle sonstigen Programme einmal durcharbeiten.

Die logische Reihenfolge hierfür ist:

SORTS	Sortierung der eingegebenen Buchungen
JOURNA	Ausdruck des Buchungsjournals
KONTEN	Ausdruck der Kontenblätter (21)
AUSWER	Ausdruck der verschiedenen Auswertungen
KONTEN	Monatszahlen löschen (22)

Nähere Einzelheiten finden Sie im vorderen Teil dieser Beschreibung (ab Seite 24).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Programm FIBU-STAR Plus

STAR-DIVISION
UELZENER STR. 12
2120 LÜNEBURG
Telefon: 04131 - 402550

